

volutionären Kräfte ergänzt werden, ist die Möglichkeit für ihren Sieg gegeben. Objektive Bedingungen sind die Verschärfung aller Widersprüche im Imperialismus auf der Grundlage des Konflikts zwischen Produktivkräften und Produktionsverhältnissen, sind —» *revolutionäre Situationen*, wozu nicht nur ökonomische Ursachen, sondern auch soziale und politische, vor allem die Zuspitzung der Klassenwidersprüche, die rasche Erhöhung der Zahl der kämpfenden Werktätigen und deren Opferbereitschaft gehören. Zu den Elementen des subjektiven Faktors der Revolution gehören: 1. das revolutionäre Bewußtsein der Werktätigen, ihre Bereitschaft und Entschlossenheit, den Kampf bis zu Ende zu führen; 2. die Hegemonie der Arbeiterklasse; 3. die Organisiertheit der Klasse und ihrer Avantgarde, die es ermöglicht, alle Kräfte zu konzentrieren, die in der Lage sind, für den Sieg der R. zu kämpfen, solidarisch und einheitlich, nicht zersplittert zu handeln; 4. die Führung der Werktätigen durch die marxistisch-leninistische Kampfpartei neuen Typs, die erfahren, kampfgestählt und fähig ist, die richtige Strategie und Taktik des Kampfes auszuarbeiten und sie in die Tat umzusetzen. Die —» *Große Sozialistische Oktoberrevolution* war die erste siegreiche sozialistische R., sie leitete die —* *Epoche des Übergangs vom Kapitalismus zum Sozialismus* im Weltmaßstab ein. Seither hat der Sozialismus auf mehreren Kontinenten Fuß gefaßt. Das —* *sozialistische Weltsystem* entstand, dem heute Staaten angehören, die sich in unterschiedlichen Etappen des Aufbaus der sozialistischen Gesellschaft befinden. Dabei tragen die Staaten der sozialistischen Gemeinschaft entscheidend zur Veränderung des internationalen Kräfteverhältnisses zugunsten der Kräfte des Friedens und des sozialen Fortschritts bei. Das sozialistische

Weltsystem, die Arbeiterbewegung der kapitalistischen Länder, die nationale Befreiungsbewegung und die demokratischen Massenbewegungen sind die Haupttriebkkräfte der gesellschaftlichen Entwicklung in unserer Epoche. In ihr vollziehen sich langfristig revolutionäre Prozesse, durch die das imperialistische System, und letztlich der Kapitalismus überhaupt, Niederlagen erleidet und weitere Länder zum —» *Sozialismus* übergehen. Die sozialistische R. verläuft in verschiedenartigen Formen, die durch nationale Besonderheiten, historische Traditionen und andere Umstände bedingt sind. Jedoch ist ihr grundlegender Inhalt überall der gleiche, weshalb sie unabhängig von besonderen Formen bestimmten allgemeingültigen Gesetzen unterliegt. Einen ausgeprägt anti-imperialistischen Charakter haben die *nationalen Befreiungs-R.* der ehemals kolonialen oder national abhängigen Länder. Gegenwärtig ist der Kampf um die sozialistische R. untrennbar mit dem Kampf um die Erhaltung des Friedens verbunden. Den Frieden zu sichern und zu bewahren ist eine elementare Voraussetzung für die Lösung der Aufgaben der sozialistischen R. Ebenso erwachsen aus dem Kampf um den Frieden, um die Verhinderung eines nuklearen Infernos, das die Existenz der Menschheit bedroht, auch Einsichten und Impulse, die zur sozialistischen R. führen können.

revolutionär-demokratische Diktatur der Arbeiter und Bauern: bestimmte historisch bedingte und begrenzte Form und Übergangsetappe der Machtausübung der Arbeiter, Bauern u. a. werktätigen Schichten unter Führung der Arbeiterklasse und ihrer Kampfpartei in der Epoche des Imperialismus und der proletarischen Revolution, die an die —» *Diktatur des Proletariats* heranführt. Die